Subject: Sehr dünnes Chinchilla - Vergesellschaftung?
Posted by blommie2301 on Mon, 20 Jan 2014 09:25:55 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

ich brauche mal eure Hilfe. Ich habe mal wieder ein Chinchilla aus schlechter Haltung übernommen. Er saß wohl schon eine Weile allein und musste zudem immer aus sehr hoher Höhe (1,20m oder so) nach unten springen.

Er ist sehr mager (Knochen gucken teilweise raus). Er müsste nun 3 Jahre alt sein, wiegt aber gerade mal 200g.

Ich weiß nun nicht so recht, was ich tun soll. Aufpäppeln ist klar! Er bekommt zusätzlich zum Heu und normalen Futter CC oder Rodicare. Kann ich noch etwas anderes füttern, damit er schneller aufbaut? Macht ein Tierarztbesuch auch Sinn? Möchte das neue Tier allerdings nicht gleich zu sehr stressen. Er macht sonst einen munteren Eindruck, Zähne sind schön gelb...

Kann ich ihn in diesem Zustand mit meinen 3en vergesellschaften? Oder lieber erst einzeln päppeln (Käfig direkt neben meinen Jungs)? Ich denke er ist so mager vom Stress und allein sein. Deswegen mein innerliches Dilemma. Alternativ könnte ich auch einen aus der 3er Gruppe rausnehmen und für die Zeit zu ihm setzen. Wäre aber widerum Stress für die anderen Tiere.

Bin für gute Tipps/Meinungen und evtl. Erfahrungen dankbar!

Subject: Re: Sehr dünnes Chinchilla - Vergesellschaftung?
Posted by Leni.04 on Mon, 20 Jan 2014 09:53:41 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Huhu,

also eine VG mit drei weiteren Tieren würde ich bei dem geringen Gewicht nicht wagen. Eine VG ist ja doch auch immer Stress für die Tiere und kann - je nach Verlauf einer VG - durchaus auch mit Gewichtsverlust einhergehen.

200 Gramm ist wirklich auch sehr sehr wenig. Frisst er Futter, Heu etc. selbstständig? Ich kenne auch Chins, die nicht allein sein können und das Futtern einstellen, wenn sie alleine / ohne Partner sind. Konntest Du ihn schon einmal beim Fressen beobachten?

Ich könnte mir als Zusatz zum normalen Futter ein paar Sämereien/ eine Körnermischung vorstellen, was dabei helfen kann, das Gewicht wieder in den Griff zu bekommen.

Wichtig ist aber, dass er selbstständig fressen kann und dies auch tut. Ansonsten könnte auch ein Problem mit den Zähnen vorliegen.

Wie fütterst Du denn das CC bzw. Rodicare? Als Brei mit einer Spritze (ohne Nadel) oder eher als etwas festere Masse, so dass er es selber nehmen kann?

Wie verhält er sich denn sonst so? Ist er augenscheinlich fit oder sitzt er z. B. eher nur in einer Ecke rum, lässt die Ohren hängen o. ä.

Grundsätzlich würde ich einen TA-Besuch durchaus in Betracht ziehen, allerdings ist auch so ein Besuch wieder mit Stress verbunden. Ob das bei seinem momentanen Gewicht wirklich gut für ihn wäre, ist aus der Ferne schwer einzuschätzen.

Wenn er selbstständig fressen kann (also kein Zahnproblem vorhanden sein dürfte) und dies auch tut, würde ich mit einem TA-Besuch noch etwas warten, bis er ein wenig mehr auf den Rippen hat.

Wenn er allerdings nicht selbstständig frisst, würde ich mit ihm direkt zum TA. Denn dann könnte es sein, dass er was an den Zähnen hat oder Schmerzen? was ihn am Fressen hindert.

Subject: Re: Sehr dünnes Chinchilla - Vergesellschaftung?
Posted by Danie on Mon, 20 Jan 2014 09:55:22 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

schau mal hier - da ist eine Info zum Thema "Notfalltieren":
http://igc-forum.de/index.php?t=msg&th=13912&start=0
&rid=4&S=b9c5f62384b146625ed092bf1ca8c8eb

Wichtig ist zunächst auf jeden Fall Quarantäne, der Gesundheitscheck und eine Kotanalyse - sonst gefährdest du deine schon vorhanedenen Tiere.

200 g für einen 3-Jährigen ist arg wenig. Wichtig ist, dass das Päppeln nicht "übertrieben" wird. Du weißt nicht, ob durch die Abmagerung schon Organschäden (Leber, Niere) voranden sind - füttert man dann zu Fett bzw. falsch, kann das auch nach Hinten losgehen.

Bitte unbedingt mit dem Tierarzt besprechen, was gefüttert werden sollte und ihn untersuchen lassen.

Subject: Re: Sehr dünnes Chinchilla - Vergesellschaftung?
Posted by blommie2301 on Mon, 20 Jan 2014 10:10:33 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Danke für eure schnellen Antworten. :)

@Leni:

Zitat:Frisst er Futter, Heu etc. selbstständig? Ich kenne auch Chins, die nicht allein sein können und das Futtern einstellen, wenn sie alleine / ohne Partner sind. Konntest Du ihn schon einmal beim Fressen beobachten?

Ja, er frisst selbstständig. Zumindest Pellts, Körner und Kräuter. Am Heu habe ich ihn bisher noch nicht gesehen...

Zitat:Ich könnte mir als Zusatz zum normalen Futter ein paar Sämereien/ eine Körnermischung vorstellen, was dabei helfen kann, das Gewicht wieder in den Griff zu bekommen.

Da ich das Futter selbst mische, sind da Sämereien bereits enthalten (wenn auch in geringer Menge)...

Zitat:Wie fütterst Du denn das CC bzw. Rodicare? Als Brei mit einer Spritze (ohne Nadel) oder eher als etwas festere Masse, so dass er es selber nehmen kann?

Ich habe ihn erst seit gestern Abend und habe es jetzt erstmal aus einer Spritze gegeben. Aber mit dickerer Öffnung, also ist es schon etwas fester. Meinst du, ich sollte es ihm lieber so anbieten?

Zitat:Wie verhält er sich denn sonst so? Ist er augenscheinlich fit oder sitzt er z. B. eher nur in einer Ecke rum, lässt die Ohren hängen o. ä.

Er ist sonst munter und flitzt umher. Würde auch gern zu den anderen, das sieht man ihm an.

Er sieht allerdings gruselig aus. Mehr wie eine Ratte als ein Chinchilla. Nicht mal meine 3 Monate alten Jungtiere waren so "deformiert". Ich mache heute Abend mal Fotos für euch.

Zitat:Wenn er selbstständig fressen kann (also kein Zahnproblem vorhanden sein dürfte) und dies auch tut, würde ich mit einem TA-Besuch noch etwas warten, bis er ein wenig mehr auf den Rippen hat.

Das kann er. Allerdings denke ich nachdem was Danie gesagt hat, dass ich in nach einer Eingewöhnungszeit wohl erstmal einem TA vorstellen werde.

@Danie:
Vielen Dank für den Link. Dann werde ich erstmal vorsichtig weiter päppelm mit CC/Rodicare (2x täglich), ihn genau beobachten und jeden Tag wiegen. Und seinen Käfig stelle ich dann erstmal auch woanders hin. Sicher ist sicher. Uns hat schon einmal ein Tier Giardien eingeschleppt, das muss nicht noch einmal sein.

Wenn er soweit stabil ist oder sein sonstiger Zustand sich verschlechtert, geht es ab zum Tierarzt.

Subject: Re: Sehr dünnes Chinchilla - Vergesellschaftung?
Posted by speddy on Mon, 20 Jan 2014 16:27:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,
ich persönlich würde dem kleinen Kerlchen, wenn er selbständig Pellets und Co. frißt, kein CC oder RodiCare geben, falls er sein Gewicht hält, denn:
mein Erfahrung damit ist, dass es nicht für eine Gewichtszunahme geeignet ist, sondern bei Chins, die nicht genug selbständig fressen, dafür sorgt, dass der Darm etwas zu tun hat und somit die Verdauung in Gang bleibt.
Die von Chins benötigten Nährstoffe können nicht alle in CC u.ä. enthalten sein, da CC auch für andere Tierarten entwickelt wurde und eingesetzt wird und in erster Linie leichtverdauliche Stoffe enthält.
Ich vermute, dass ein Chin, welches mit CC zusätzlich gefüttert wird, weniger von seinem artgerechten und sonstigem Päppel-Futter frißt.
Außerdem werden die Zähnchen durch Brei weniger abgenutzt.

Bitte nicht falsch verstehen:

dies ist KEIN Hinweis, dass CC prinzipiell nicht gegeben werden soll.
Ich habe auch schon CC u.ä. geben müssen (bei totaler Futterverweigerung und bei Zahnchins).
Außerdem bekommen meine Chins ab und zu etwas Brei (bestehend aus CC oder Rodicare mit Pellets und anderen Beigaben wie z.B. zermatschter Banane oder ungesüßtem Apfelbrei oder "Gebrösel" von Kamille) als Leckerchen, damit sie den Brei im Bedarfsfall bereits kennen.

Alles Gute für das "Fliegengewicht".

LG
speddy
